

22. Mai 2012

Das DRK wirbt in eigener Sache

Ortsverein Schwörstadt stellt bei einem Tag der offenen Tür den neuen Krankentransportwagen vor / Hundestaffel zu Gast.



Einblicke in ihre Arbeit gab die Rettungshundestaffel des Kreisverbands Säckingen.
Foto: Siebold

SCHWÖRSTADT. Einen Einblick in die vielseitige Arbeit des Roten Kreuzes gab der DRK-Ortsverein Schwörstadt am Sonntagnachmittag bei einem "Tag der offenen Tür". Spannender Höhepunkt war eine Vorführung der Rettungshundestaffel des Kreisverbands Säckingen.

Die Aktion des Ortsvereins galt einerseits dem Ansinnen, für die ehrenamtliche DRK-Arbeit neue Mitstreiter zu gewinnen. Andererseits stellte die kleine Rotkreuzgruppe ihr neues Fahrzeug der Öffentlichkeit vor. Seit dem Frühjahr 2010 ist der Krankentransportwagen KTW 2 in Schwörstadt stationiert als Nachfolger für den einstigen, in die Jahre gekommenen Vertragswagen. Das Fahrzeug, so informierte DRK-Bereitschaftsleiter Jürgen Zwigart, sei ausgerüstet wie ein kleiner Rettungswagen und diene als Transportmittel für Verletzte ins Krankenhaus. Dabei forderte das neue Fahrzeug dem kleinen Ortsverein einiges ab, denn die bisherige Garage war zu niedrig für den KTW 2. So galt es mit eigenen Mitteln in Höhe von

rund 20 000 Euro eine komplett neue Garage zu finanzieren. Zuschüsse gab es keine. Dank einem guten finanziellen Polster gelang das Vorhaben.

"Wir machen viel", schilderte Zwigart und nannte als wichtige Einnahmequellen des Ortsvereins die Altpapiersammlungen, die Passivbeiträge und die Mai-Schenke. Bis die Garage im Herbst 2010 fertig gestellt war, half die Feuerwehr mit einer Unterbringungsmöglichkeit aus. Auch beim Gießen der Fundamente waren die Feuerwehrler dem Ortsverein eine große Hilfe.

Vor Ort war am Sonntag auch die Schnelleinsatzgruppe SEG der Ortsgruppe Rheinfeldern mit ihrem Gerätewagen Sanität. Dieser, so erklärte SEG-Leiter Dieter Rolfs, komme immer dann zum Einsatz, wenn eine größere Anzahl an Verletzten zu versorgen sei. Es handelt sich um einen reinen Materialtransporter. Bei einem Massenansturm von mehr als zehn Verletzten, so informierte DRK-Ortsvereins-Vorsitzende Bärbel Zumkeller, werde die so genannte MAMV-Einheit alarmiert. Dieser gehören Hilfskräfte aus den Ortsvereinen Rheinfeldern, Schwörstadt, Wehr und Öflingen an. So lassen sich die Fahrzeuge ortsvereinsübergreifend mit Fachpersonal besetzen.

Spannend war der Einblick der Rettungshundestaffel des Kreisverbands Säckingen unter der Moderation von Staffel-Leiter Hans Bader. Sechs Rettungshundeteams informierten in beeindruckenden Übungen über ihre Arbeit. Insgesamt verfügt die Staffel über 24 Hunde und 20 Hundeführerinnen und -führer. 40 bis 70 Einsätze leisten die ehrenamtlichen Kräfte jedes Jahr, um Vermisste zu suchen. Das sind oftmals Menschen mit Demenz, Kinder oder suizidgefährdete Menschen. Hinzu kommen drei Mal wöchentlich Trainingsabende und zusätzliche Schulungen. Drei Jahre dauert die Ausbildung eines Rettungshundes. Das alles summiert sich pro Jahr und pro Helfer auf bis zu 1200 Stunden ehrenamtlicher Einsatz.

Darüber hinaus bot der Nachmittag eine Verbandskastenaktion, Infos zum Hausnotruf und für die kleinen Gäste eine Bastelecke. Auch für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt.

Autor: Hildegard Siebold

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

Twittern

< 0

| WEITERE ARTIKEL: SCHWÖRSTADT |

Jubiläum für Sommerfesthalle und Gesangverein

In Dossenbach gibt es am Wochenende viel zu feiern / Partyband Wilde Engel spielen am Samstagabend. **MEHR**